

Vorname: Thair
Nachname: Abud
Geboren am: 06 Juni 1965
Geburtsort: Duisburg / Deutschland
Nationalität: Österreicher
Vater: Iraker
Mutter: Deutsche
In Österreich seit: 1979



8.150 Kilometer zu Fuß: Auf alten Pilgerwegen von Graz nach Mekka

Am 25. Juli um 12:00 Uhr startet Thair Abud in Graz vor seiner Haustür. Sein nächstes Projekt führt ihn von Graz nach Mekka. Dies ist eine Strecke von rund 8.150 km, bei geplanten 30 Kilometern täglich also über 271 Gehtage. Anders ausgedrückt: Er wird sechs Paar Wanderschuhe zergehen, zehn Tuben Hirschtalg verschmieren und viele Paar Socken werden sich unter seinen Füßen buchstäblich auflösen.

All diese Strapazen werden aber belohnt durch die Erfahrung des Pilgerns, die Mediation des Gehens - vor allem aber durch die vielfältigen Begegnungen mit Menschen unterwegs und das Erlebnis, die Kulturen des Westens und des Orients Schritt für Schritt in ihren Gemeinsamkeiten zur entdecken.

Die Route

Der Weg führt durch Österreich, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Albanien, Mazedonien, Bulgarien, Türkei, Iran, Kuwait und hat als Abschluss einen mehr als 1.000 km langen Wüstenmarsch durch Saudi Arabien. Die Strecke wurde inzwischen wegen politischen Unruhen in manchen Ländern bereits zum dritten Mal angepasst.

Die Idee

Die Idee zum Projekt entstand am Jakobsweg, den Thair Abud ebenfalls in voller Länge von Graz bis nach Finisterra beschriftet. 3.250 Kilometern und viele Blasen erscheinen möglicherweise nicht als die Motivation weitere, noch längere Projekte anzugehen. In ihm reifte am Weg allerdings die Überzeugung, dass man die Welt nur im Gehen wirklich kennenlernt und als Pilger, egal woher man kommt und egal wohin man geht, immer herzlich empfangen und aufgenommen wird. Und welcher Ort zieht mehr Pilger an als Mekka?

Diesen Weg zu beschreiten ist gerade auch in der heutigen Zeit ein Signal für Völkerverständigung und Frieden. Das Ziel ist die Wiederentdeckung alter Pilgerwege, in Vergessenheit geratener Kulturstätten und die Entdeckung der Gemeinsamkeiten westlicher und islamischer Kultur. Thair Abud sieht seinen Marsch als Friedens- und Pilgerweg, der die Verbundenheit der Völker dieser Erde in den Vordergrund rücken soll.

Sponsoring

Das Projekt wird medial unterstützt mit täglichen Blogbeiträgen auf www.ontheway.today (Site wird derzeit erstellt), Postings auf Social-Media-Plattformen und laufender aktueller Foto- und Filmdokumentation. Derzeit wird auch intensiv nach Medienpartnern gesucht. Ein Buchprojekt über beide Wege ist im Entstehen und nach Abschluss der Reise ist eine Vortragsreise geplant.

Aufgrund der langen Reisezeit und des Materialverbrauchs ist jegliches Sponsoring willkommen: Material, Banner auf der Website, Werbeaufdruck auf Material (z.B. Rucksack, Shirts, Regenponcho etc.), Finanzierung einzelner Tage bzw. Wochen (ein Tag kostet € 40,00), die in den Medien dann dem Sponsor gewidmet werden. Streuung durch ganz Südeuropa, Türkei und den arabischen Raum.